

Dorn Therapie

Die Dorn-Therapie ist eine sanfte manuelle Therapieform, welche die aus dem Lot geratene Wirbelsäule wieder zentriert.

Oft liegen die die Ursachen für Beinlängendifferenzen und die sich daraus ergebenden Beckenschiefstände und Wirbelsäulenverformungen an Verschiebungen an den Hüftgelenken. Ist die Einheit Wirbelsäule – Hüftgelenk – Knie – Sprunggelenk, nicht mehr optimal aufeinander abgestimmt, sind einzelne Wirbelkörper verschoben oder blockiert. Die durch Wirbellöcher austretende Rückenmarksnerven werden eingeeengt, was neben chronisch-rezidierenden Schmerzen auch funktionelle Organbeschwerden nach sich ziehen kann.

Zu Beginn der Therapie wird die Beinlänge kontrolliert und durch justieren der Hüftgelenke, Knie und Sprunggelenke ausgeglichen. Dann wird festgestellt, ob ein Beckenschiefstand besteht. Durch aktive Mitarbeit des Patienten wird das Becken und das Steissbein wieder in eine optimale Lage gebracht. Danach wird die ganze Wirbelsäule abgetastet – vom Becken bis zum Nacken – verschobene Wirbelkörper werden erfühlt und mit gezielten Griff in ihre anatomisch richtige Position gelenkt. Die dabei involvierten Gelenke werden durch aktive Mitarbeit des Patienten bewegt, so dass die Repositionierung des Wirbels leichter erfolgt.

Indikationen

Rücken-/Nackenschmerzen

Kopfschmerzen

Korrigieren von Fehlhaltungen wie Skoliose und Beckenschiefstand

Verminderung von „tauben“ Gefühlen in den Extremitäten

u.v.m.